

Ganz besonders hinweisen möchten wir Sie auch auf das

**Einpersonenstück „Mit gefesselten Fäusten“**  
**Triumph und Tragödie eines Sinto-Boxers**  
**von Rike Reiniger**  
**im Theater Ravensburg am Freitag, den 23. Januar um 20 Uhr**

In diesem Werk berichtet die Autorin **Rike Reiniger** frei über die Lebensgeschichte des sinto-deutschen Boxers Johann „Rukeli“ Trollmann. Das Kulturamt der Stadt Ravensburg hat das Theaterstück zusammen mit der CJB schon vor zwei Jahren anlässlich des Gedenktags an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar - unter anderem Titel - vor vollem Saal gezeigt. Jetzt haben Sie erneut die Gelegenheit zu einem Besuch.

Das Einpersonenstück, das das Theater Ravensburg auch diesmal zum Holocaust-Gedenktag zeigt, handelt von Unrecht und Schuld, aber auch von Zivilcourage und Mut. Reinigers Figur Hans macht die Schrecken der Nazizeit nachfühlbar, indem er die Geschichte einer Freundschaft erzählt, die im Dritten Reich nicht bestehen darf und die doch über den Tod hinaus besteht.

Die Inszenierung von Emrah Elciboga mit Alex Niess ist bereits seit fünf Jahren im Repertoire des Theater Ravensburg. Nachdem Autorin Rike Reiniger und ihr Bühnenverlag aus Gründen der diskriminierungsfreien Sprache den Titel des Theaterstücks geändert haben, spielt das Theater Ravensburg das Drama nun erstmals unter dem neuen Titel „Mit gefesselten Fäusten“. Stücktext und Inszenierung selbst bleiben unverändert.

Tickets an allen Reservix Vorverkaufsstellen, der Tourist Information am Marienplatz und jederzeit online im Theaterwebshop <https://theater-ravensburg.de/tickets>. Die Abendkasse öffnet um 17 Uhr.

Mit: Alex Niess

Regie: Emrah Elciboga | Assistenz: Hannah Welzel

Übersetzung, Kooperation: Zeynep Ela Elciboga | Musik: Hakan Savkli |